

Fachhochschule Potsdam
Fachbereich 5: Informationswissenschaften
Kurs: EW „Studierende auf der DHd-Konferenz“
Dozentin: Dr. Ulrike Wuttke
Wintersemester 2020/21

Abstract zum Poster

In drei Schritten zum wissenschaftlichen Poster

Autor*innen:

Polina Helwig, Erik Kautz, Christian Mina

19.03.2021

(Für die Publikation leicht überarbeitete Version)

Dieses Abstract steht unter der Lizenz [CC-BY 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Hintergrund

Das wissenschaftliche Poster ist in verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen ein wichtiges Medium, mit welchem WissenschaftlerInnen und ForscherInnen die Möglichkeit haben, ihr Wissen weiterzugeben und auf Konferenzen und Tagungen ihre Forschung zu präsentieren. Mithilfe eines Posters wird ein bestimmter Sachverhalt möglichst spannend und anschaulich in Wort, Bild und Grafik präsentiert, außerdem ist es ein schnelles Kommunikationsinstrument, um mit Kolleg*innen in Kontakt zu treten. Bei vielen wissenschaftlichen Konferenzen gibt es inzwischen spezielle Postersessions. Die Einreichung eines Posters kann gerade für Nachwuchswissenschaftler*innen, wie z. B. Studierende und Promovierende eine gute Gelegenheit sein, ihre Projekte und Ergebnisse der Fachöffentlichkeit zu präsentieren, bevor sie sich an die Einreichung eines Vortrags wagen.

Planung

Bei einem wissenschaftlichen Poster gilt die sogenannte „**10er Regel**“, welche beinhaltet, dass das Poster 10 Sekunden lang im Vorbeigehen gesehen wird, der*die Betrachter*in das Poster aus 10 Feet (d. h. 3 Metern) Entfernung sehen kann, dass es möglich sein muss, das Thema des Posters in 10 Sekunden zusammenzufassen und eine 10-minütige Diskussion zu dem Thema zu führen. Demzufolge soll ein Wissenschaftliches Poster durch die Gestaltung ins Auge springen, eine fokussierte Botschaft übermitteln und letztendlich zur Diskussion anregen.

Bei der Planung eines wissenschaftlichen Plakats geht es grundsätzlich darum, den Kern der eigenen Forschung zu erkennen und ihn anschließend zu präsentieren. Dabei sind die bekannten „W-Fragen“ als **Leitfragen** sehr hilfreich. Fragen wie „Warum ist meine Arbeit interessant?“ und „Was biete ich der Forschung an Neuem?“ bieten einen guten Leitfaden. Auch ist es wichtig zu reflektieren, welche Methoden bei der Forschung verwendet wurden und welche Ergebnisse und Schlussfolgerungen erzielt wurden.

Gestaltung

Somit sollten bei der Planung unbedingt folgende Punkte beachtet und anschließend auf dem Plakat sichtbar gemacht werden:

- Titel
- Autor*innen
- Thema + Relevanz
- Frage + Ziel
- Gegenstand + Methode
- Ergebnis (welches eine hohe Priorität im Poster haben sollte)

Außerdem sind folgende Punkte wichtig:

- Logo der Institution
- Ausgewählte Literatur
- Titel und Datum der Veranstaltung, in deren Rahmen das Poster präsentiert wird.

Anhand dieser Punkte sollte der Betrachter zu Diskussionen angeregt werden.

Um die Betrachtung angenehmer zu gestalten, ist der **optische Aufbau** des Posters sehr wichtig. Obwohl es keine allgemein gültigen Regeln hierfür gibt, ist das Geheimnis eines guten Posters das Zusammenspiel von Text, Bildelementen und vor allem der Freifläche. So sollte beispielsweise nicht nur auf eine angenehme Schriftart geachtet werden, der Text sollte auch nicht mehr als 50% des Posters einnehmen. Grafiken und Bilder sollten ungefähr 30% der Fläche einnehmen und die restlichen 20% des Posters sollten freie Flächen sein.

Um die **Kategorisierung der Informationen** zu erleichtern, kann man sich an den drei Stichwörtern „Must“, „Good“ und „Nice“ orientieren. „Must“ steht für die benötigte Information, um die Arbeit zu verstehen, welche meist dem Inhalt des Abstracts entspricht. „Good“ umfasst den Informationsgehalt des Abstracts und wird nur dann mit Details ergänzt, wenn es unbedingt notwendig ist, wie beispielsweise das Überbringen einer Kernaussage. Und letztendlich sind „Nice (to have)“ Informationen für Diskussionen und Gespräche aufzubewahren.

Letztendlich gilt bei der Erstellung eines Posters:

- Simple is good
- Wichtige Informationen betonen
- Einheitlichkeit
- Nicht überfüllen

Für den „Final Check“ stehen fünf Fragen als Leitfaden zur Verfügung:

- Hat das Poster einen logischen Aufbau?
- Ist der Text lesbar?
- Haben alle Grafiken eine gute Qualität?
- Sind meine Daten gut verständlich?
- Sticht die wichtigste Information heraus?

Mündliche Präsentation

Zu einem Poster gehört auch die mündliche Präsentation. Der Inhalt dieser sollte die wichtigsten Aspekte des Posters beinhalten, außerdem ist es nicht verkehrt, über die visualisierten Informationen hinauszugehen und Punkte aufzugreifen, die nicht auf dem Poster vermerkt sind. Man kann die Präsentation mit einem Werbespot für das eigene Projekt vergleichen.

Wichtig ist es jedoch zu beachten, dass man die Aufmerksamkeit der Zuhörer*innen nicht überstrapaziert. Die Präsentation sollte präzise und kurz sein, im besten Fall sollten 3 (maximal 5) Minuten nicht überschritten werden.

Zu guter Letzt sollte noch erwähnt werden, dass der Blickkontakt zum Publikum stets erhalten bleiben sollte, Ab- oder Vorlesen sollte daher vermieden werden. Ebenso muss verhindert werden, dass das Poster versehentlich durch den Vortragenden selbst verdeckt wird, deswegen ist es hilfreich, daneben zu stehen und gegebenenfalls seitlich auf bestimmte Bilder und/oder Grafiken hinzuweisen.

Quellen:

Fachhochschule Nordwestschweiz, IFE, Zentrum Lesen: „Ein wissenschaftliches Poster gestalten“, o. D., Link: <https://www.schreiben.zentrumlesen.ch/myUploadData/files/schreibberat-poster-gestalten.pdf> (zuletzt geprüft am 19.03.2021)

Hess, George, Kathryn Tosney, Leon Liegel: „Creating Effective Poster Presentations: Examples of Posters“, Link: <https://projects.ncsu.edu/project/posters/ExamplePosters.html> (zuletzt geprüft am 19.03.2021)

Lang, Stefan: „Wissenschaftliche Poster“, Blogbeitrag, 20.01.2017, Link: <https://www.forschen-schreiben-publizieren.de/2017/01/wissenschaftliche-poster/> (zuletzt geprüft am 19.03.2021)

Pommering, Klaus: „Ein Poster ist ein Plakat“, Folienpräsentation, 10.11.2009, Link: https://www.staff.uni-mainz.de/pommeren/Vortraege/Gutes_Poster.pdf (zuletzt geprüft am 19.03.2021)

Universität Bremen, Studierwerkstatt: „Wissenschaftliche Poster erstellen – ein kleiner Leitfaden“, o. D. Link: https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/sites/studierwerkstatt/Leitfaden_wissenschaftliche_Poster_erstellen.pdf (zuletzt geprüft am 19.03.2021)

Universität Ulm, Institut für Anatomie und Zellbiologie: „Was ist ein wissenschaftliches Poster?“, o. D. Link: <https://www.uni-ulm.de/med/med-az/lehre/praeparierkurs/posterpraesentation-wissenschaftlichkeit-im-studium/was-ist-ein-wissenschaftliches-poster/> (zuletzt geprüft am 19.03.2021)